

DER HSG-KURIER



Das aktuelle *HallenMagazin* der HSG Baunatal

HANDBALLZEIT in BAUNATAL



IM FOKUS
TIM RANGE

LANDESLIGA | HESSEN
HSG BAUNATAL



vs.



HSG TWISTETAL

17 : 00

BEZIRKSOBERLIGA
HSG BAUNATAL II



vs.



TSV KORBACH I

15 : 00

Sonntag, 14.10.2018
SPORTHALLE | HERTINGSHAUSEN

**DIE MOTIVATION KOMMT
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG
DURCH UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

 **Kasseler
Sparkasse**



Grußworte zum heutigen Heimspieltag

PETER NORWIG | 1.Vorsitzender der HSG BAUNATAL



Liebe Fans, Sponsoren und Freunde der HSG Baunatal,

ich begrüße euch recht herzlich zum Heimspielsonntag unserer ersten und zweiten Männermannschaft.

Nachdem wir während unserer HSG Jubiläumsfeier unsere 25-jährige HSG Geschichte im würdigen Rahmen gefeiert haben, ist jetzt natürlich der sachliche Blick nach vorne wieder im

Fokus. Dies natürlich ohne dabei die Gegenwart zu betrachten und die Vergangenheit zu respektieren. Also, was haben wir zu erwarten? Oder, wie ich immer so gerne anmerke: Was haben wir als Sportfamilie zu erwarten? Eigentlich nichts, was eh schon oft genug angesprochen wurde. Was mir zurzeit am Meisten sorgen bereitet, ist der deutlich spürbare Identitätsverlust der Handballsparten in unseren Trägervereinen. Klar, nach 25 Jahren ist dies auch ein durchaus positiver Trend, wenn wir uns als HSG Baunatal fühlen und eben nicht als Handballer aus Guntershausen, Hertingshausen oder aus Kirchbauna. Aber dieses bürgt leider auch Gefahren. Eine Gefahr ist die Entfremdung aus dem Tagesablauf Handball im Dorf. Diese Aufgabe obliegt eigentlich den gewählten Vorständen der Trägervereine. Da jedoch die Kernaufgaben des Spielbetriebes auf dem verantwortlichen Vorstand der HSG Baunatal liegt, erfolgen nur noch einzelne Aktionen zum Erhalt der wichtigen Basisarbeit. Hier müssen wir wirklich aufpassen, auch verjüngen oder sagen wir es so, wieder neue, aktive Impulse setzen. Grundsätzlich muss aus allen drei Trägervereinen die Zukunft einer Spielgemeinschaft garantiert werden. Wir können und dürfen uns nicht allein auf einen Vorstand der HSG Baunatal verlassen! Deswegen heute und an dieser Stelle: Unterstützt und fördert, am besten aktiv, eure Handballsparten. Nur so können wir gemeinsam die nächsten Aufgaben meistern. Wir, als HSG, können nur aus den wichtigen „Teich“ der Trägervereine fischen und dieses müssen wir auch. Wir sollten uns da nicht zurücklehnen, auch wenn wir vielleicht keinen persönlichen Bezug mehr zu den einzelnen Mannschaften haben. Kommen wir nun

zu den beiden Spielen des Sonntages. Um 15.00 Uhr empfangen die Männer um Stefan Käse die starken Korbacher. Ich denke, nach dem letzten Sieg gegen Wildungen ist erstmal ein Stück Verantwortung von den Schultern seines jungen Teams genommen worden. So eine blöde Floskel, wie Pflichtsieg errungen, ist völlig fehl am Platz. In eine Vorbereitung gestartet, in der jeder Spieler sofort in die Verantwortung genommen wird, ist kein Zuckerschlecken. Somit bin ich sehr glücklich über diesen ersten Sieg, sehr wohl wissend, dass dadurch die nächsten Spiele nicht leichter werden. Das Kollektiv kann sehr viel erreichen, muss aber immer ans Limit gehen. Keine leichte Aufgabe für das junge Team. Die richtigen Typen sind im Team und mit Stefan haben wir genau den Trainer, der dies rauskitzeln wird. Heute gegen Korbach wird das Team genau dieses brauchen.

Um 17.00 Uhr wird unsere Erste gegen die HSG Twistetal bestehen müssen. Man, haben wir am Wochenende nach dem Sieg in Bettenhausen tief durchgeatmet. Zu blöd haben wir in Großenlöder und Guxhagen die Punkte liegen lassen. In beiden Spielen, wie auch beim Auftaktsieg gegen Hersfeld, hat die Grundeinstellung gestimmt. Leider schleichen sich, aus meiner Sicht, immer wieder kleine Fehler ein, die dann eiskalt bestraft werden. Die Spieltaktik passt. Doch einem wiederum verjüngten Team müssen wir diese Fehler verzeihen, auch wenn ich mich selbst manchmal darüber ärgere. Da geht manchmal leider der Trainer in mir mit mir durch. Ich ärgere mich bei meiner Jugendmannschaft immer enorm darüber, wenn ich die Spiele verliere und der Gegner das Spiel eben nicht durch seine Leistung gewinnt..... So müssen wir mit den 4:4 Punkten zufrieden sein. Die Landesliga scheint so ausgeglichen zu sein, wie noch nie. Twistetal wird alles daransetzen, ihren verdienten Vorjahreserfolg zu wiederholen. Es wird ein Spiel spannend bis zur letzten Minute werden!

Nun wünsche ich allen Zuschauern zwei unterhaltsame und spannende Spiele. Unseren Schiedsrichter sehr gute Entscheidungen und natürlich unseren Gästen eine gute An- und Abreise!

Herzlichst, euer Peter



Henkel

Bau- und Möbelschreinerei Henkel & Söhne GmbH

Otto Hahn Str. 24 Tel. (0561) 95 14 90
34253 Lohfelden info@henkelundsoehne.de

www.henkelundsoehne.de

Fenster in Holz, Kunststoff,
& Holz-Alu in eigener Fertigung

- Acrylcolor Fenster
- Treppenbau
- Haus/Zimmertüren
- Innenausbau
- Rolladenbau
- Wintergärten



Handballzeit in Baunatal

Spieltag	Anpfiff	Liga	Spielpaarung
Samstag, 13.10.2018	14:00 Uhr	Frauen Bezirksoberliga	HSG Fuldata/Wolfsanger — HSG Baunatal I
	16:30 Uhr	Männer Bezirksliga B	SVH Kassel II — HSG Baunatal
Sonntag, 14.10.2018	13:30 Uhr	Frauen Bezirksliga A	HSG Hoof/Sand/Wolfhagen II — HSG Baunatal II
	15:00 Uhr	Männer Bezirksoberliga	HSG Baunatal II - TSV Korbach I
	17:00 Uhr	Landesliga/Männer	HSG Baunatal - HSG Twistetal



MÖBEL

KRUG

IHR EINRICHTUNGSHAUS



DER FAHRRADLADEN
Habenicht & Peter

seit 1992



Im Fokus | HSG Baunatal

TIM RANGE | Landesligaspieler der HSG Baunatal

**Liebe Zuschauerinnen,
Zuschauer und Sponsoren,**

In unserer 2. Ausgabe des HSG-Kuriers möchten wir euch den jüngsten Spieler in unserer Landesligamannschaft vorstellen.

TIM RANGE, ein waschechter Heringshäuser Junge, hat sich mit seinen 18 Jahren dazu entschlossen, nicht mehr in der A-Jugend zu spielen, sondern seine sportliche Herausforderung in der Landesligamannschaft unserer HSG zu suchen. Wir haben mit Tim über privates und seine Ziele gesprochen:

Kurier: Hallo Tim, grundsätzlich finden wir es toll, dass du dich wieder deinem Heimatverein angeschlossen hast. Was waren deine Gründe dafür?

Tim: Als die Anfrage der HSG kam, hatte ich noch zwei weitere Angebote von Vereinen aus der Landesliga. Mit der Chance unter einem Trainer wie Mike Fuhrig zu trainieren und der Tatsache, dass ich bei der HSG für meinen Heimatverein spielen kann, habe ich nicht lange überlegt und mich für die HSG entschieden. Da ich quasi fast neben der Sporthalle wohne, genieße ich den kurzen Weg zum Training.

Kurier: In deiner „früheren Jugendzeit“ hast du bei der HSG Baunatal mit dem Handball begonnen, bei welchen Vereinen hast du danach gespielt?

Tim: Ab der D-Jugend habe ich beim GSV Eintracht Baunatal gespielt. In der A-Jugend zusätzlich mit Zweitspielrecht beim TV Hersfeld in der Oberliga.

Kurier: Du spielst bei uns auf der „Königsposition“ Rückraum Links. Hast du in deinen Jugendmannschaften auf dieser Position schon immer gespielt?

Tim: Ja, meistens habe ich Rückraum Links gespielt. Aber auch auf Rückraum rechts und gelegentlich auf der Mitte.

Kurier: Wie haben dich deine neuen Mannschaftskameraden aufgenommen und welche Aufgabe musst du als jüngster Spieler in der Mannschaft erfüllen?

Tim: Ich wurde super aufgenommen und fühle mich wohl in der neuen Mannschaft. Alle sind offen und nett. Momentan bin ich gemeinsam mit Markus Seifert „Leibchenwart“. Ansonsten trage ich mal die ein- oder andere Bierkiste in die Kabine.

Kurier: Wo siehst du deine handballerischen Stärken und wo musst du nachbessern?

Tim: Ich denke meine Stärken liegen vor allem in meiner Wurfkraft. Dazu lernen kann und will ich in allen Bereichen. Körperlich muss ich auf jeden Fall noch ein paar Kilos zulegen.

Kurier: Du trägst die Trikot-Nr. 24, warum?

Tim: Meine kleine Schwester Jette hat am 24. August Geburtstag. Sie spielt auch Handball und wir tragen beide die Nummer 24.

Kurier: Welche persönlichen sportliche Ziele hast du dir in deiner neuen Mannschaft gesetzt?

Tim: Ich möchte mit meiner Leistung im Herrenhandball überzeugen. mir Spielanteile erarbeiten und so die Mannschaft voranbringen. Persönlich gesehen hoffe ich verletzungsfrei zu bleiben und gemeinsam mit meinen Mannschaftskameraden Spaß und Erfolg im Handballsport haben.

Kurze Frage, kurze Antwort:

Hast du die Aufnahmeprüfung im Team bestanden? 😊

Tim: Ja, sie waren sehr gnädig mit mir 😊

Deine Hobbies außer Handball sind...?:

Tim: Schwimmen, Mountainbike.

Dein Berufsziel ist?:

Tim: Abitur machen, dann mal schauen.

Du bist Fan von...?:

Tim: ...vom Baunataler Hof.

Deine Lieblingsmusik ist ?:

Tim: Von allem etwas und gerne laut

Dein Lieblingsgericht von Mama ist?:

Tim: Gulasch mit Semmelknödel

Dein Lieblingsgetränk ist?:

Tim: Apfelschorle

Wo machst du gerne Urlaub?

Tim: In den Bergen und in Spanien.

Wie geht's deiner Freundin oder suchst du noch die Richtige?

Tim: Meiner Freundin geht es gut. 😊
(und schon sind die Hoffnungen der weiblichen Fans geplatzt! Anm. Kurier)

Kurier: Tim, vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dir und deiner Mannschaft eine gute Saison und dass du die „einfachen Buden“ von hinten machst.



1. Männer | Landesliga | HSG Baunatal



Nr.	Name	Vorname	Alter	Position
1	Henkel	Maximilian	26	Tor
3	Dittmar	Marc	20	Rückraum
5	Bachmann	Dennis	21	Rechtsaußen
6	Cammann	Lars	21	Rechtsaußen
7	Kusan	Lennart	23	Rückraum
8	Oschmann	Tobias	30	Rückraum
10	Gruber	Simon	21	Rückraum
14	Richter	Janik	21	Rückraum
15	Wagenführ	Max Malte	30	Linksaußen
16	Suter	Maximilian	24	Tor
18	Vogt	Christian	24	Rückraum
22	Mett	Maik	28	Kreis-Mitte
24	Range	Tim	18	Rückraum
25	Käse	Jannik	24	Rückraum
31	Seifert	Markus	21	Rückraum
71	Guthardt	Robin	28	Linksaußen



Trainer	Fuhrig	Mike
Betreuer	Röhrscheid	Bernd
Physiotherapeutin	Stefan	Adelina



Vorschau | HSG Baunatal | HSG Twistetal

HSG Baunatal will zweiten Heimsieg einfahren



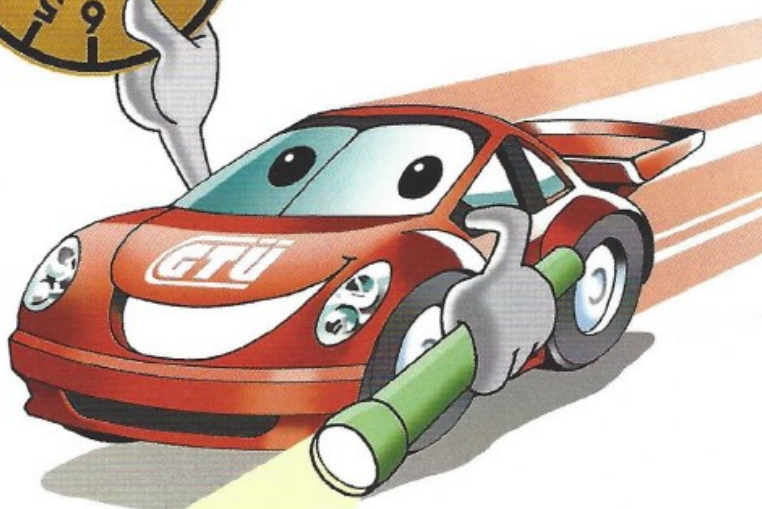
Dirk Wetekamp

Baunatal. Mit der HSG Twistetal stellt sich am kommenden Sonntag eine junge schnelle Mannschaft in der Sporthalle Hertingshausen vor. Mit dem Wechsel von Heinrich Wachs, zur ESG Gensungen/Felsberg, mussten die Gäste einen Spieler ziehen lassen, der fast gar nicht zu ersetzen ist. Wachs war Dreh- und Angelpunkt im Spiel der Twistetaler und darüber hinaus ein Distanzschütze mit einer hohen Trefferquote. Die Qualitäten von Heinrich Wachs hatte Gensungens Trainer Arnd Kauffeld schnell erkannt und holte den talentierten Spieler an die Eder. Dennoch hat

die HSG Twistetal ein starkes und schnelles Team und verfügt mit Dirk Wetekamp über einen sehr erfahrenen Trainer. Den Saisonstart hatten sich die Twistetaler bestimmt auch etwas anders vorgestellt. Aus drei Spielen holten sie 1:5 Punkte, wobei sie zum Saisonauftakt gegen den starken Aufsteiger aus Bettenhausen, bestimmt beide Punkte eingeplant hatten. Nach der Halbzeit mussten sie eine 11:9 Führung hergeben und rannten bis kurz vor dem Schlusspfiff einem Rückstand hinterher. Am Ende stand ein 20:20 Remis. Die nachfolgenden Spiele gegen die Titelanwärter aus Vellmar und Hünfeld wurden deutlich verloren, aber am letzten Wochenende klappte es bei den Twistetalern dann auch mit dem ersten Saisonsieg. Mit 30:29 behielten sie über die TG Rotenburg die Oberhand.

GTÜ-Prüfstelle Baunatal

HU / UMA / Änderungsabnahmen

Di., Mi., Do. von 15⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhrwww.ulli-oehm.de

Tel.: 0175 / 2487250

Altenritter Straße 13 | Altenbauna

„Das orange Haus“

VERTRAGSPARTNER

Die HSG Baunatal ist in der Pflicht, nach drei Auswärtsspielen in Folge, ihr zweites Heimspiel zu gewinnen. Wenn die Baunataler-Jungs mit der sehr guten Einstellung ins Spiel gehen, die sie beim Sieg in Bettenhausen an den Tag gelegt hatten, sollte dem zweiten Heimsieg nichts im Wege stehen.

HSG Trainer Mike Fuhrig muss auf Rechtsaußen Dennis Bachmann verzichten, der sich in London befindet. Aber mit Neuzugang Lars Cammann verfügt Fuhrig über eine sehr gute Alternative auf dieser Position. Der 21jährige Linkshänder, der von der HSG Zwehren/Kassel zur HSG wechselte, überzeugte im Spiel beim VfB Bettenhausen und steuerte 4 Tore zum Sieg bei.



Lars Cammann



Unsere Gäste | HSG Twistetal



1	Ziegeler	Marek	12	Mettenheimer	Tobias
2	Fait	Glenn	13	Sturm	Lennart
3	Köhne	Michael	14	Striepen	Ralf
4	Isenberg	Nico	15	Sturm	Joshua
5	Fingerhut	Lars	16	Fingerhut	Patrick
6	Happe	Johannes	17	Werner	Julian
7	Krouhs	André		Trainer	Wetekamp, Dirk
8	Fingerhut	Steffen		Co-Trainer	Striepen, Ralf
9	Bitter	Jannik		Betreuer	Pohlmann, Gerd-Chr.
10	Fingerhut	Jannik		Physioth.	Facca, Uwe
11	Pohlmann	Nils			

horn

digitaldruck

design—digitaldruck
offsetdruck—textildruck
textilshop—werbetechnik

Körlegasse 18
34212 Melsungen
Tel.: 05661/ 6611
E-Mail: info@horn-druckerei.de
www.horn-druckerei.de



Kontakte zur | HSG Baunatal

Name	Ressortleiter/in	Rufnummer	E-Mail Adresse
Peter Norwig	1. Vorsitzender	0157-53066652	peter.norwig@hsg-baunatal.de
Karl-Heinz Gerlach	2. Vorsitzender	0176-51119730	karl-heinz.gerlach@hsg-baunatal.de
Jochen Trogisch	3. Vorsitzender	0151-14521925	jochen.trogisch@hsg-baunatal.de
Sven Käse	1. Kassierer	0173-2940544	sven.kaese@hsg-baunatal.de
Harald Puffer	2. Kassierer	0173-2948087	harald.puffer@hsg-baunatal.de
Uwe Oschmann	Team Männer-I	0176-32490361	uwe-oschmann@hsg-baunatal.de
Jan-Frederik Albert	Team Männer-II-III	0170-7918596	jan.albert@hsg-baunatal.de
Sophia Köhler	Team Frauen-I-II	0172-1847459	sophia.koehler@hsg-baunatal.de
Max Malte Wagenführ	Jugendhandball	01733684678	max-malte.wagenfuehr@hsg-baunatal.de
Tobias Oschmann	Jugendhandball	0172-8870637	tobias.oschmann@hsg-baunatal.de
Klaus Trogisch	Schiedsrichter	0178-4915748	klaus.trogisch@hsg-baunatal.de
Gabi Trogisch	Zeitnehmer	0178-1408135	gabi.trogisch@hsg-baunatal.de
Uwe Oschmann	Pressewesen/Kurier	0176-32490361	uwe.oschmann@hsg-baunatal.de
Sven Käse	HSG-Förderverein	0173-2940544	sven.kaese@hsg-baunatal.de
Christian Siebert	Festausschuss	0179-9301476	
Karl-Heinz Ludwig	Festausschuss	05665-8634	

Handwerksbäckerei - Konditorei - Bistro - Café



Döhne

*Sportlichen Erfolg
Wünscht Ihr
Baunataler
Brotspezialist*

BAUNATAL-ALTENBAUNA, ALTENRITTER STR. 2

E-K-Z BAUNATAL

Impressum

Der HSG-Kurier

HallenMagazin der Handballspielgemeinschaft Baunatal. Das HallenMagazin mit Werbung, Spielberichten, und Bekanntmachungen, erscheint zu jedem Heimspieltag der 1. Männermannschaft.

Herausgeber

HSG Baunatal, eine Spielgemeinschaft der Handballabteilungen des KSV Baunatal, TSV Guntershausen, TSV Hertingshausen. Vertretungsberechtigter Vorstand ist Peter Norwig, Karl-Heinz Gerlach, Jochen Trogisch.

Redaktion

Pressewesen der HSG Baunatal | Uwe Oschmann

Bestimmungen

Texte, Fotos, Werbung und andere Informationen unterliegen, sofern nicht anders gekennzeichnet, dem Copyright der HSG Baunatal. Inhaltlich verantwortlich für die verfassten Artikel, gemäß §55 Abs. 2 RStV, sind die jeweiligen Autoren.

Herstellung

Druckerei Horn

Körlegasse 18, 342212 Melsungen/Kirchhof



Schiedsrichter und Zeitnehmer
dringend gesucht!



Habt ihr Lust die Spielleitung zu übernehmen?

Die HSG Baunatal sucht Schiedsrichter/innen und Zeitnehmer/innen für die Spielleitung. Die Ausbildung wird von den zuständigen HSG-Ressortleitern betreut. Nach erfolgreicher Prüfung werden die frischgebackenen Spielleiter von der HSG BAUNATAL umfassend eingekleidet.

Während dem ersten Spielleiterjahr findet weiterhin eine Betreuung durch die Ressortleiter statt.

Interessierte Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren, melden sich bitte bei den Ressortleitern:

Schiedsrichterwesen Klaus Trogisch
Mobil: 0178-4915748

Zeitnehmerwesen Gabi Trogisch
Mobil: 0178-1408135

HSG-Vorsitzenden Peter Norwig
Mobil: 0157-53066652

Ohne Schiedsrichter u. Zeitnehmer kein Handballspiel!



**COWORKING
BAUNATAL**



K O P P

Haustechnik GmbH



Neue Interpretation der Handballregeln | 2018

Von Jens Brocker | Schiedsrichterwesen der HSG Baunatal | BZ-KS-WA-Schiedsrichterlehrwart

Hallo werte Handballfans,



seit dem 1. Juli 2018 gibt es sieben geänderte Regelinterpretationen, die auf Basis der Regeln von 2016 beruhen.

Die Änderungen zum passiven Spiel, verletzten Spielern, Videobeweis, Spielkleidung sind eher geringfügig, daher gehe ich nicht explizit hierauf ein.

Auch soll der Torwart nur noch dann disqualifiziert werden, wenn er beim Herauslaufen aus seinen Torraum einen Zusammenprall verursacht, und nicht, wenn er von der Seitenlinie eingewechselt wird oder als 7. Feldspieler z.B. im Angriff mit einem Spieler zusammenprallt.

Es gibt jedoch zwei wesentliche Änderungen:

> Die letzten 30 Sekunden

> Klare Torgelegenheit
(erläutere ich im folgenden HSG-Kurier)

Die letzten 30 Sekunden: Regel 8.10.c und 8.10.d

Hintergedanke dieser Regeländerung von 2010 war, grob unsportliches Verhalten von Mannschaften zum Spielende zu verhindern. Die Mannschaften fanden aber immer wieder Regellücken, um ohne größere Bestrafung Spielergebnisse mit grob regelwidrigem Verhalten zu beeinflussen. Dem hat die Regelkommission der IHF nun einen Riegel vorgeschoben.

Bei Regel 8.10.d hat sich nichts geändert. Wenn der Ball im Spiel ist, wird jede Disqualifikation eines Spielers/Offiziellen auch zusätzlich mit einem 7-Meter-Wurf geahndet.

Regel 8.10.c (Ball ist hier nicht im Spiel) bestraft die Mannschaft mit einem 7-Meter Wurf, die im letzten Moment die Ausführung eines Wurfes zerstört oder verhindert.

Hier muss sich der Abwehrspieler aktiv verhalten und den Wurf verhindern oder, und das ist jetzt neu: den Wurf oder Pass aktiv blocken oder den Passweg versperren.

Das gilt natürlich nur, wenn der Abstand nicht eingehalten wurde, bei 3 Meter Abstand ist alles korrekt!

Wenn sich der zu nahestehende Abwehrspieler jedoch vollkommen passiv verhält oder wenn der Abwehrspieler bewusst angeworfen wird (z.B. auch vom gegnerischen Torwart beim Pass zum Anwurf), so gilt Regel 8.10.c natürlich nicht.

Wenn nach dem Schlussignal noch ein direkter Freiwurf auszuführen ist, gilt Regel 8.10.c auch nicht.

Wenn zuvor auf Time-Out entschieden wurde, findet Regel 8.10.c nur dann Anwendung, wenn der Wurf bereits angepiffen wurde.

Zu beachten:

Es gibt zunehmend die Tendenz in den letzten 30 Sekunden bei einem Freiwurf von Seiten der angreifenden Mannschaft ein Abspiel bewusst anzutauschen, um ein Abstandsvergehen der abwehrenden Mannschaft zu provozieren. Richtige Entscheidung:

Beim ersten Mal wird der fehlbare Angreifer auf sein unsportliches Verhalten hingewiesen. Ab dem zweiten Mal wird progressiv bestraft.

Keinesfalls ist dem Ansinnen des Angreifers zu folgen und auf Disqualifikation und 7-m-Wurf zu entscheiden.

Und diese Regel gilt immer:

Man muss ein Tor mehr werfen als der Gegner um das Spiel zu gewinnen!

Ich wünsche mir Fairplay von allen Zuschauern gegenüber meinen heutigen Kollegen, die ich an dieser Stelle recht herzlich begrüßen möchte. Auch wir Schiedsrichter dürfen mal einen Fehler machen (mit Sicherheit wesentlich weniger als die Spieler der Mannschaften, oder?).

Euer Jens Brocker

Autofahren ist cool...

Fahrschule

Ingo

Schröder

...aber auch fahren will gelernt sein!



Zeitnehmer/Sekretäre | HSG BAUNATAL

Zeitnehmer/Sekretäre sind so wichtig wie Schiedsrichter — ohne Schiedsgericht kein Handballspiel
 Von Gabi Trogisch | Sekretärswesen der HSG Baunatal und DHB-Sekretärin



Die HSG Baunatal hat zurzeit 27 Sekretäre/innen und Zeitnehmer/innen zur Verfügung. Nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit und darauf können wir und ich als Sekretärwartin der HSG Baunatal sehr stolz sein. Diese Tätigkeit ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, denn ohne diese Personen kann kein Handballspiel geleitet werden. Die Sekretäre und Zeitnehmer sind am Kampfgericht zur Unterstützung der Schiedsrichter wichtige Personen im Handballsport. Immer wieder stellen sich Eltern der Jugendmannschaften zur Verfügung diese Tätigkeit auszuüben. Weiterhin haben wir sehr erfahrene Sekretäre und Zeitnehmer, die diese Tätigkeit schon teilweise über 20 Jahre ausüben. Wie

überall gibt es auch im Sekretärswesen Neuerungen. Die Spiele der Landesliga werden seit 2 Jahren und die Spiele im Senioren/innenbereich (seit letzter Saison) nicht mehr „schriftlich“ sondern mit dem elektronischen Spielbericht (ESB) durchgeführt. Am Anfang eine große Herausforderung an unsere Sekretäre/innen, die mit der Schulung im Bezirk Kassel-Waldeck damit vertraut gemacht wurden. Mittlerweile sind alle Sekretäre/innen „fit wie ein Turnschuh“ und können stolz auf ihre Arbeit am Zeitnehmertisch sein. Ab dieser Saison müssen nun alle Spiele mit dem elektronischen Spielbericht (ESB) geleitet werden. Hier werde ich als Sekretärwartin alle auf die Schulungen vorbereiten, damit diese dann

reibungslos ihre Aufgabe als Sekretär/innen bei den Heimspielen der HSG Baunatal leiten können.

Vielen Dank an alle, die sich bereit erklären, Jahr für Jahr bei ihren Kindern und auch bei den Senioren/innen diese wichtige Aufgabe ehrenamtlich zu übernehmen.

Gerne könnt Ihr mich kontaktieren, wenn Ihr Lust haben solltet uns in unserem tollen Team zu unterstützen.

Eure Gabi Trogisch



Landesliga | HSG Baunatal

HSG Baunatal verschenkt möglichen Sieg

Von Uwe Oschmann (01.10.2018)

MSG Körle/Guxhagen—HSG Baunatal 31:28 (16:14)



Christian Vogt

Die Gäste begannen gut und führten auf Grund einer gut funktionierenden Abwehrarbeit in der 9. Minute mit 5:3, ehe Körle/Guxhagen besser ins Spiel fand und in der 17. Minute zum 8:8 ausglich. Baunatal stand danach nicht mehr so konsequent im Abwehrverbund und ließ immer öfter leichte Tore für die Gastgeber zu, die bis zur Pause auf 16:12 davonzogen.

Im zweiten Durchgang kam die HSG Baunatal wie verwandelt aus der Kabine. Wieder war es die sehr starke Abwehrarbeit der Baunataler die den Ball immer wieder erobern konnte und im Angriff waren es Christian Vogt und Simon Gruber, die mit ihren Treffern die Aufholjagd der Gäste vorantrieben. Ein 10:2-Lauf ließ die Baunataler mit 22:18 in Führung gehen und sie sahen in der 44. Spielminute wie die sicheren Sieger aus. Doch Baunatal spielte ihren klaren Vorteil nicht zu Ende, denn der Schlendrian hielt in der Abwehr wieder Einzug.

Guxhagen. Im zweiten Auswärtsspiel in Folge, kassierte die HSG Baunatal eine weitere sehr unnötige Niederlage. Bei der MSG Körle/Guxhagen verlor die HSG mit 31:28 (16:12).

Trainer Mike Fuhrig war auf seine Mannen stinksauer und verschaffte sich nach dem Spiel Luft: „Es kann nicht sein, dass einige Spieler im Gefühl des möglichen Sieges, in der Abwehr einen Gang zurückschalten und die Verantwortung auf andere übertragen. Jeder muss bereit sein 60 Minuten alles reinzuhauen was möglich ist, das müssen Jungs endlich begreifen, darüber werden wir sprechen“!

Angetrieben vom Ex-Baunataler Christian Schade holte Körle Tor um Tor auf und ging mit 28:25 erstmals mit drei Toren wieder in Führung (54.). Die Gäste kämpften sich aber auf 29:28 heran, mussten aber in doppelter Unterzahl (58.) das 30:28 hinnehmen. Körles Torhüter Stephan Wicke markierte in der 60. Minute den 31. Treffer, als er den Ball im leeren Tor der Baunataler versenkte.

HSG Baunatal: Henkel - Suter; Bachmann 3, Cammann, Oschmann 3, Gruber 6, Wagenführ 2, Vogt 6, Mett 1, Käse 4/4, Seifert, Guthardt 3.

MSG Körle/Guxhagen: Wicke 1 – Ebert; Knaust, Paske 3, Schade 5/1, Stroop, Imke 3, Ploch 9, Lanatowitz 4, Taube, Blumenstein 3, Griesel 1, Schröder 2,

Strafzeiten: Körle/Guxhagen 2, / Baunatal 3

Schiedsrichter: Häfner/Schmitt (Gelnhausen)

Zuschauer: 250



Simon Gruber

Börner Reisen GmbH
Das freundliche Busunternehmen
für Eure Busfahrten

Kupferstraße 18, 34225 Baunatal
Tel.: 0561 9219193-0, Fax: 0561 9219193-23
mail@boerner-reisen.de * www.boerner-reisen.de



1. Männer | Landesliga | HSG Baunatal

Tolle Mannschaftsleistung war der Erfolgsgarant

VfB Bettenhausen – HSG Baunatal 28:35 (12:18)

Von Uwe Oschmann (08.10.2018)

Kassel. Nicht wieder einen Sieg verschenken, sondern von Beginn an aufzeigen, dass es nur einen Sieger geben kann! Unter dieser Prämisse zeigte die HSG Baunatal dem Aufsteiger und Gastgeber VfB Bettenhausen, sofort die Grenzen auf und gewannen souverän mit 35:28.

Die Vorbereitung auf dieses Spiel übernahm HSG Kapitän Tobias Oschmann, der den erkrankten HSG-Trainer Mike Fuhrig im Abschlusstraining und während dem Spiel, zusammen mit Max Malte Wagenführ vertrat.

Hochmotiviert und in der Defensivarbeit sehr gut eingestellt, legten die Baunataler los und führten in der 15. Spielminute schon mit 12:5 Toren. Der VfB Bettenhausen versuchte alles um den Abstand nicht noch größer werden zu lassen, doch auf alles was sie im Angriff und in der Abwehr unternahmen, hatte die HSG Baunatal eine Antwort. Gegen Ende der 1. Halbzeit schlichen sich kleine Fehler in der Baunataler Defensive ein. Über die Achse Suton/Schlosser kamen die Gastgeber über den Kreis zu einigen Torerfolgen und verkürzten so bis zur Pause aus Sicht der Gäste, auf 18:12.

Die Pausenansage in der Baunataler Kabine fiel einfach aber deutlich aus: „Nochmal fünfzehn Minuten Vollgas und alles reinhauen was wir haben“, war die Vorgabe des Duos Oschmann/Wagenführ und ihre Jungs hielten sich dran.

Die Baunataler-Jungs brannten in der Olebach-Halle nach der Pause ein Feuerwerk ab und bauten in der 45. Spielminute ihre Führung auf 11 Tore, zum 26:15 aus. In dieser Phase des Spiels zeigte HSG-Youngster Tim Range, dass er mit seinen 18 Jahren schon Verantwortung übernehmen kann und machte ein tolles Spiel. In Anbetracht des sicheren Sieges und der Gewissheit, dass Bettenhausen an diesem Tag nichts mehr entgegensetzen kann, ließen die Baunataler das Spiel langsam auslaufen und gewannen am Ende hochverdient mit 35:28.



Tim Range

HSG Baunatal: Henkel 1 – Suter; Bachmann, Cammann 4, Oschmann 2, Gruber 5, Wagenführ 2, Vogt 8/1, Mett 1, Range 5, Käse 3/2, Seifert, Guthardt 4.

VfB Bettenhausen: Botthof – Frey; Vaupel, Ganasinski, Dallmann, Koch 1, Schmidt 1, Hofmeister 1, Paar 2, Gladis 2, Schuldes 4, Schlosser 5, Sellemann 5, Suton 5/5.

Zeitstrafen: VfB (4) – HSG (5)

Schiedsrichter: Rauch/Sattler (Maintal)

Zuschauer: 200

KRUG
DER TISCHLER

Exklusive
Küchen

www.TischlereiKrug.de

BAX
Küchenmanufaktur



1. Damen | BZOL | HSG Baunatal

HSG Baunatal verliert knapp gegen Reinhardswald

HSG Baunatal—HSG Reinhardswald 26:28 (16:13)

Von Sven Käse (01.10.2018)

1. Damen v. l. n. r.:

Nina Xourgias, Lea Köhler, Jessica Klinke, Julia Geßner, Laura Klauenberg, Frederike Peter, Aylin Beister, Miriam Arend, Anna-Maria Wilhelm, Stella Köhler, Lea Xourgias, Hannah Pöschening, Antonia Heist, Aline Petermann.

Nicht auf dem Foto:
Trainer Carsten Becker,
Betreuer Matthias Bode
Physio Yvonne Wittig

HSG Damen verlieren knapp gegen Reinhardswald
Baunatal. Die HSG-Damen starteten motiviert und wach in die Partie und erzielten schnell eine 3 -Tore Führung. Im Angriff zeigten sie ein schnelles Spiel, was immer wieder zu schön herausgespielten Toren führte. Durch die gute Defensivarbeit kamen die Baunatalerinnen immer wieder in Ballbesitz. Auch die starke Torhüterleistung und die Treffsicherheit vom 7- Meterpunkt trugen zum guten Spiel in der 1. Halbzeit bei. Trotz dessen gelang es nicht, die Führung wei-

ter auszubauen, sodass zur Halbzeitstand nur 16:13 stand. Im zweiten Durchgang nahm die HSG Baunatal den „roten Faden“ wieder auf, doch ab der 45. Spielminute gelang den HSG-Damen nur noch wenig. Technische Fehler und zu schnelle Abschlüsse brachten die Baunatalerinnen ins Hintertreffen. Reinhardswald nutzte die hohe Fehlerquote und setzte sich auf 22:22 herankämpfen. Baunatal gelang es nach dem Ausgleich nicht mehr ins Spiel zu finden, und verlor am Ende mit 26:28.

Das nächste Spiel findet am 13.10. um 14 Uhr bei der HSG Fuldata/Wolfsanger statt. Über die Unterstützung unserer Fans würden wir uns freuen.

HSG Baunatal

Beister; Peter, N. Xourgias, Petermann 2, Wilhelm 3, S. Köhler 2, L. Köhler, Geßner 14/8, Klinke 2, Arend, Klauenberg, Pöschening 3, L. Xourgias, Heist.

Schiedsrichter: Biederbick (GSV E. Baunatal) Zeitstrafen: Baunatal/0 — Reinhardswald 3
Zuschauer: 50



SCHERB OHG
Gesellschafter Melanie Scherb-Trampedach u. Frank Scherb
Korbacherstr. 7
34270 Schauenburg
Tel.: 05601-1419
Fax: 05601-504991
eMail: info@esso-scherb.de



2. Männer | BZOL | HSG Baunatal

Derbysieg zum Saisonauftakt geht an den GSV E. Baunatal II

HSG Baunatal – 29:35 (13:17)

(17.09.2018)



Hinten v.l.n.r.: Nils Holz, Paul Alter, Niklas Käse, Jan Wagner, Lukas Fischer, Christian Bolte, Tim Hartung, Trainer Stefan Käse. Vorn v.l.n.r.: Lukas Hobbelink, Oliver Ozellis, Philipp Rzepka, Boris Johannesmann, Martin Giese, Jona Seibert, Tobias Ganasinski, Janik Richter. Nicht auf dem Foto: Daler Stein.

Baunatal. Am ersten Spieltag stand das Stadtderby gegen die Reserve des GSV Eintracht Baunatal an. Brisant war das Duell schon vor dem Anwurf, denn mit Michael Horn kehrte der letztjährige Trainer der Mannschaft mit seinem neuen Team an die alte Wirkungsstätte zurück. Zudem hatte der neue Coach der HSG, Stefan Käse, eine nochmals stark verjüngte Mannschaft durch die Vorbereitung geführt und man war gespannt, wie sich das Team präsentierte. Das dieses Spiel besonders war, sah man auch auf den Rängen, die für ein Bezirksoberligaspiel sehr gut gefüllt waren.

Die junge Truppe der HSG ging mit Tobias Ganasinski, Janik Richter, Niklas Käse, Lukas Fischer, Oliver Ozellis und Tim Hartung in ihr erstes Heimspiel. Im Tor stand Boris Johannesmann. Den ersten Treffer der neuen Saison erzielte Tobias Ganasinski. Zunächst entwickelte sich die Partie ausgeglichen, die

HSG kämpfte und ließ sich nicht abschütteln, sodass Eintracht-Coach Horn nach 19 Minuten beim Stand von 10:11 aus Sicht des Gastgebers eine Auszeit nahm. Danach war ein Knick im Spiel der Heimmannschaft, über 10:12 und 11:16 ging es mit einem 13:17 für den GSV in die Pause. Coach Stefan Käse war mit seiner Mannschaft dennoch relativ zufrieden, die sich vor allem spielerisch verbessert präsentierte, allerdings zu viele kleine Fehler machte und somit einem Rückstand hinterherlief. Man nahm sich vor, gut in die zweite Halbzeit zu starten und den Abstand nicht zu groß werden zu lassen. Dies gelang allerdings überhaupt nicht. Durch einen weiteren 4:1- Lauf zog die Eintracht erstmals auf sieben Tore davon. Die HSG fing sich aber wieder und konnte zwar mithalten, aber nicht mehr verkürzen. Über 15:22, 19:26 und 22:30 plätscherte

das Spiel vor sich hin. Insbesondere der Rückraum der Gäste machte der Baunataler Abwehr Probleme, sodass man sich entschied, erst mit einem Vorgezogenen und dann mit einer 4-2-Abwehr zu agieren. Dies funktionierte teilweise, konnte den Ausgang des Spieles allerdings ebenso nicht mehr beeinflussen, wie eine rote Karte gegen die Eintracht nach 50 Minuten. Im Angriff zeigte sich vor allem Janik Richter, der die zahlreichen Strafwürfe zumeist erfolgreich verwerten konnte. Zudem spielte man in der Offensive mit zwei Kreisläufern, was die Eintracht-Abwehr vor Probleme stellte. Am Ende stand ein leistungsgerechtes 29:35 auf der Anzeigetafel und nach zwei Siegen in der letzten Saison musste sich die HSG-Reserve nun dem leichten Favoriten aus der Nachbarschaft geschlagen geben.

HSG Baunatal II

Johannesmann — Giese; Richter 9/5, Ganasinski 4/1, Hartung 2, Käse 4, Ozellis 2, Stein 2, Holz, Bolte 2, Fischer, Rzepka, Seibert, Wagner 4.



2. Männer | BZOL | HSG Baunatal

Keine Punkte trotz starker 1. Halbzeit

(22.09.2018)

TG Wehlheiden—HSG Baunatal 38:25 (17:14)



Traf 9x
Janik Richter

Kassel. Im zweiten Spiel der noch jungen Saison traf die Mannschaft um Betreuergespann Wagner/Albert auf den Landesligaabsteiger der TG Wehlheiden I. Die Favoritenrolle war also schon vor dem Anpfiff vergeben. Auch nach den ersten 17 gespielten Minuten deutete alles auf einen klaren Sieg der Gastgeber hin, die sich bis dato einen komfortablen Vorsprung erspielt hatten (11:4). Die Männer der HSG

steckten jedoch nicht auf und konnten durch einige sehenswerte Spielzüge immer weiter aufschließen. Zeitweise hatte man den Eindruck, die Wehlheidener wussten nicht wie ihnen geschieht und konnten den Gast aus Baunatal nur noch mit Fouls am Torwurf hindern. Dies führte zu zahlreichen Strafwürfen gegen die Hausherren. Bis zur Pause entwickelte sich so eine spannende Partie mit einem knappen Zwischenstand (17:14), mit dem vorher keiner der Zuschauer rechnen konnte.

Die zweite Halbzeit wurde früh von einer, nach erstem Ermessen, schweren Verletzung eines Wehlheidener Spielers überschattet. An dieser Stelle gute Besserung und schnelle Genesung. Diese „Zwangspause“ brachte die Baunataler aus ihrem Rhythmus. Die Abwehr wirkte jetzt nicht mehr so solide wie noch in Halbzeit eins und auch im Angriff fand man kaum noch Antworten gegen die neue Abwehrformation der TG. So war schon zehn Minuten vor Ende der Begegnung beim Stand von 31:21 klar, dass man diese zwei Punkte nicht mit zurück nach Baunatal bringen konnte.

HSG Baunatal II

Johannesmann; Richter 9/4, Ganasinski 3/1, Hartung 3, Käse 3, Arend 2, Peine 2, Stein 2, Rzepka 1, Alter, Hobbelink, Seibert, Wagner.

Hotel
Gaststätte
Baunataler Hof

Ihre
Übernachtungsmöglichkeit
In
34225 Baunatal
Altenritter Straße 8-10

Telefon: 0561-948970
Fax: 0561-94897-51
info@baunataler-hof.de

LORENZ
Apotheken

UNSER SERVICE : freecall 0800/94 95 810
www.lorenz-baunatal.eu

...IMMER
WENN
ES UM IHRE
GESUNDHEIT
GEHT!

NEUE APOTHEKE
Heinrich-Nordhoff-Str. 7
Mo. – Fr. : 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sa.: 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

RATHAUS APOTHEKE
Marktplatz 4
Mo. – Fr. : 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Sa.: 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

REFORMHAUS
Heinrich-Nordhoff-Str. 7
Mo. – Fr. : 08:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Sa.: 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Autofahren ist cool...

Fahrschule Ingo Schröder

...aber auch fahren will gelernt sein!



2. Männer | BZOL | HSG Baunatal

HSG Landesligareserve holt die ersten Punkte

HSG Bad Wildungen — HSG Baunatal 31:33 (15:17)

Bad Wildungen. Die 2. Mannschaft der HSG Baunatal trat zum wichtigen Auswärtsspiel in Bad Wildungen an. Gegen den Tabellennachbarn mussten die Baunataler im vierten Saisonspiel die ersten Punkte holen, was ihnen auch nach einem spannenden Spiel mit einem am Ende verdienten 33:31 Sieg gelang.

Zu Beginn war es eine ausgeglichene Begegnung. Beide Abwehrreihen machten einige Fehler, wobei die Gäste immer wieder große Probleme mit dem gegnerischen Kreisläufer hatten. Bis zum 10:10 konnte sich niemand absetzen. Dann aber stabilisierte sich die HSG Baunatal etwas und legte einen Zwischenspur hin. Über 10:13 und 13:16 ging es mit 15:17 für Baunatal in die Pause. Coach Stefan Käse war größtenteils zufrieden, forderte aber mehr Einsatz in der Abwehr und mehr Tempohandball.

Dies konnte die Mannschaft im zweiten Durchgang nur bedingt umsetzen. Zwar hielt man die Führung, aber trotz einer spielerischen Überlegenheit gelang es nicht, sich abzusetzen. So deutete alles auf eine spannende Schlussphase hin, in der sogar Janik Richter als Torwart eingewechselt wurde. Die eigentliche Nummer Eins, Boris Johannesmann, kam allerdings am Ende wieder in die

Partie und konnte noch einige wichtige Bälle entschärfen. Im Angriff überzeugte besonders Tobias Ganasinski, der sieben seiner zwölf Tore in der zweiten Hälfte erzielte. Bad Wildungen wehrte sich mit allen Kräften, aber als Janik Richter in der letzten Minute zum 33:30 für die HSG traf war klar, dass der erste Saisonsieg eingefahren werden würde. Schlussendlich stand ein 33:31-Sieg und die ganze Mannschaft feierte den wichtigen Befreiungsschlag. Natürlich hatte man kein überragendes Spiel abgeliefert, vor allem die Abwehr war phasenweise sehr unsicher, aber im Endeffekt zählt nur, dass man ein Erfolgserlebnis holen konnte. Hoffentlich kann die Mannschaft in den nächsten Wochen auf diesen Sieg aufbauen.



Erzielte 12 Tore:
Tobias Ganasinski



Wicke BESTATTUNGEN

Zertifiziertes Bestattungsunternehmen



Lärchenweg 4 + Hunsrückstraße 3
Baunatal

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar !
Telefon: 0561-9491819

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT



2. Damen | BZL-A | HSG Baunatal

HSG Baunatal II mit ersten Saisonsieg
HSG Baunatal – SV Kaufungen 07 25:22 (10:11)

(23.09.2018)



Hinten v.l.n.r.: Katharina Appel, Julia Spielbrink, Franziska Werner, Sabrina Kurzenknabe, Christina Lindart, Lena Grede, Stefanie Rau, Monika Schulz.

Vorn v.l.n.r.: Sophia Köhler, Sabrina Harbusch, Stefanie Funke, Tatjana Ringleb, Katharina Dülfer, Julia Hillen, Trainer Niklas Käse.

Baunatal. Nach der desaströsen Auftaktniederlage in Wildungen hat die zweite Damenmannschaft der HSG Baunatal um Trainer Niklas Käse als Aufsteiger den ersten Sieg in der neuen Liga einfahren können.

In eigener Halle wollten es die HSG-Damen von Anfang an besser machen, jedoch fehlte insbesondere der Abwehr die nötige Aggressivität. Die Angriffe der Kaufungerinnen waren lang und schienen die Abwehr der HSG teilweise einzuschläfern, sodass leichte Tore fallen konnten. Deutlich verbessert zeigten sich die HSG-Damen im Rückzugsverhalten. So wurde die erste und zweite Welle der Kaufungerinnen meist rechtzeitig unterbunden. Trotzdem musste die Heimmannschaft von Beginn an einem Rückstand hinterherlaufen, der durch die schlechte Chancenauswertung im Angriff bis zur Pause nicht aufzuholen war.

Nach der Pause rollte aber der HSG-Express. Angeführt von der stark aufspielenden Julia Hillen mit viel Tempo

nach vorn, drehte die HSG den Rückstand in einen zwei Tore Vorsprung. Beim Stand 22:18 in der (52.) sah Baunatal wie der vermeintliche Sieger aus. Die Gäste stemmten sich jedoch gegen die drohende Niederlage und kamen noch auf ein 23:22 heran, ehe Lena Grede mit zwei blitzsauberen Treffern den Sieg für die HSG sicherstellte.

HSG Baunatal II:

Rau –Tödtloff; Beinecke, Dülfer, Erdmann, Funke, Grede 3, Harbusch 3, Hillen 11/4, Köhler 3, Kurzenknabe 3, Lindart 1, Ringleb, Werner.

Nächstes Spiel: HSG Hoof/Sand/Wolfhagen II – HSG Baunatal II Sonntag 14.10.2018 13:30 Uhr Schauenburghalle-Hoof

Wenn's mehr als Beifall regnet!





Knallhütter Str. 40 • 34225 Baunatal

Tel.: 0561 - 49 26 11

www.dino-trocknungen.de



Hofeditz GmbH

Industriedienstleistungen

INDUSTRIE. DIENST. LEISTUNG.

Lösungen, wo sie gebraucht werden.

Sauber und sicher - seit 1984 sind wir Partner der Industrie.



Industriereinigung

Gepflegte Ressourcen für mehr Leistung.



Entgratungsarbeiten

Service aus einem Guss.



Schweißen & Kitten

100 % Sanierung von Lunkerteilen.



Laser-Reinigung

Mobiler Reinigungslaser: Formenreinigung



Laser-Oberflächentechnik

Laser-Reinigungsverfahren: Restaurierung



Trockeneis-Reinigung

Reinigungs-Spezialisten vor Ort



3. Männer | BZL-B | HSG Baunatal

HSG Baunatal III mit Derbyniederlage

Von Sven Käse (01.10.2018)

HSG Baunatal III – GSV E. Baunatal IV 26:28 (16:13)



Baunatal. Gut eingestellt von Trainer Carsten Becker, wollte die „Dritte“ im Derby zeigen, dass die Punkte nicht so einfach aus der „HSG-Arena“ entführt werden können.

Die HSG begann äußerst nervös, zwar stand die Abwehr in der 6:0 Deckung einigermaßen sicher, jedoch verstand es Eintracht Baunatal aus jedem Fehler im Angriff Kapital zu schlagen und so stand es schnell 0:5 aus Sicht der Gastgeber. Tempogegenstöße und Siebenmeter wurden verworfen, sodass HSG Coach Becker keine Wahl blieb, um der Mannschaft mit einer Auszeit einen neuen Start zu geben. So war es Dennis Phillipsen der den Bann durchbrach und das erste Tor für die HSG erzielte.

Im Verlauf der ersten Halbzeit gelang es den Gastgebern nicht mehr Rückstand aufzuholen.

Den besseren Start nach der Pause erwischte zwar wieder die Gäste, die Heimmannschaft kämpfte sich aber wieder zurück ins Spiel. In der Abwehr wurden die Bälle erkämpft und konsequent mit erfolgreicher 1. oder 2. Welle bestraft. So konnte der Spielstand über 11:15 und 18:20

stetig verkürzt werden. Da nun die Heimsieben im Angriff immer wieder Lücken fand, bestrafte sie die Fehler mit schönen Toren von Tim Böcking, Lukas Fischer und Jannik Ertner.

Beim Stand von 20:21 hatte die HSG endlich den Anschluss gefunden, jedoch schlug die Eintracht eiskalt zurück. Nach dem 21:22 waren 4 Tore der Gäste in Folge zum 21:26 die Vorentscheidung in diesem Spiel.

Am Ende geht die Dritte als verdienter Verlierer mit 24:28 vom Spielfeld. 2 Punkte wären an diesem Tag sicher möglich gewesen, aber am Ende hat das nötige Quäntchen gefehlt.

HSG Baunatal III

Beyer – Störmer; Rzepka, Daler 1, Trott, Werkle, Vollmann, Kleinert 3, Ertner 5, Ozellis 4, Hobbelinek 2, Fischer 3, Phillipsen 2, Böcking 4.



LIONSHOME
HOME & LIVING



Hohe Niederlage gegen Titelfavoriten

HSG Hungen/Lich — HSG Baunatal 41:20 (22:9)

Von Sabine Kauffeld (24.09.2018)



Hungen. Die erste deutliche Niederlage der Saison gab es für die wJC am vorletzten Wochenende gegen die HSG Hungen/Lich. Die Mittelhessen, sind Titelfavorit der Nord-Staffel und ein scheinbar übermächtiger Gegner, für unsere junge und noch unerfahrene Mannschaft. Zu Beginn hatte man sich zwar vorgenommen, solange wie möglich mitzuhalten und eventuell den Gastgeber zu ärgern, doch als Jana Haas nach 15 Minuten das 16:06 markierte, war die Prämisse: Erfahrungen sammeln und so gut es geht gegenhalten. Dabei ist die Moral der gesamten Mannschaft zu loben,

die zu keiner Zeit die ‚Köpfe hängen ließ‘ und bis zum Schluss kämpfte. Besonders Melina Hahn fand immer wieder Lücken in der sonst soliden Abwehr der Gegner und erzielte so 10 der 20 Baunataler Tore. Am Ende eines überaus fairen Spiels, in der es keine Zeitstrafen und kaum Siebenmeter gab, stand es 41:20 für die Hausherren. Ein Ergebnis mit dem beide Seiten Leben können.

Nächste Woche am 30.09 um 15:00 Uhr spielt die HSG gegen die TSG Schlitz. Wir hoffen dort auf lautstarke

Unterstützung und einige handballbegeisterte Zuschauer.

HSG Baunatal:

Susana Freudenberg, Anna Sophie Heilmann (beide Tor), Paulina Kauffeld (2), Melina Hahn (10/1), Antonia Icke (3), Anna-Lena Schütz, Hannah Hesse (1), Kyra Schmidt (2), Lena Schmidt (2), Mia Grauer, Selina Schwarz und Julia Nierle.

Ergebnis vom letzten Spieltag der weiblichen C-Jugend

HSG Baunatal feiert 2. Saisonsieg in der Oberliga

HSG Baunatal — TSG Schlitz 36:26 (16:10)

ALBERT BECK

Ihr zuverlässiger Lieferant für
Heizöle • Diesel • Schmierstoffe

Tel: 0561 - 1 38 10
 Tel: 0561 - 40 27 94

Glöcknerpfad 48-52 · 34134 Kassel
www.albert-beck.de

Shell Markenpartner

BEST OF SERVICE, TECHNIK UND BERATUNG!

Fachberatung und Verkauf von
moderner Unterhaltungselektronik
und Hausgerätechnik

- ✓ Reparaturen aller Fabrikate ✓ Meisterwerkstatt
- ✓ Hausgerätereparatur vor Ort ✓ Hausgeräteeinbau
- ✓ SAT- Antennen ✓ Kabelanschluss
- ✓ Telekommunikation ✓ Netzwerktechnik

Miele PHILIPS LOEWE Vodafone
 SAMSUNG Panasonic SIEMENS TP

Schäfer

Kassel | Altenbaarenstr. 98 | T 0561 42063 | euro@e.s.schaefer@kassel.de



Patenschaften | HSG Jugend



Die Förderung unserer Handball-Jugend ist uns sehr wichtig. Auf dieser Seite können Sie symbolisch eine Patenschaft für die Jugendarbeit in der HSG Baunatal übernehmen.

Ein HSG-Logo mit ihrem Namen können Sie für € 50,- beim Förderverein e.V. der HSG Baunatal erwerben. Eine Spendenquittung wird ihnen selbstverständlich ausgestellt.

Ihr Ansprechpartner vom Förderverein: Sven Käse/0173-2940544 oder auch alle anderen Vorstandsmitglieder, die auf Seite 3 im Kurier gelistet sind.

Die Handball-Jugend der HSG bedankt sich für ihre Patenschaft!



Männliche Jugend B | BZL | HSG Baunatal

Gelungener Saisonauftakt

JSG Staufenberg/Lohfelden—HSG Baunatal 23:31 (12:13)

Von Thomas Ewald (27.09.2018)



Hinten v.l.n.r.: Betreuer Thomas Ewald, Jean-Luc Bouchon, Emilo Kossak, Pascal Brocker, Finn-Ole Werkle, André Engel, Trainer Marcel Trott. Sitzend v.l.n.r.: Luca Humburg, Tim Brucker, Lukas Ewald, Maximilian Erbe, Tim Hagen.

Niestetal. Die männliche B-Jugend der HSG Baunatal startete mit einem 31:23 Sieg über die JSG Staufenberg/Lohfelden in die neue Saison. Die Baunataler Jungs fanden gut ins Spiel und führten in der 15. Minute mit 7:9. Durch Nachlässigkeiten in der Baunataler Defensive, stellten die Gastgeber aber immer wieder den Anschluss her. So stand es zur Halb-

zeit nur 13:12 für die Baunataler. Nach der Pause stand die Abwehr besser und die HSG-Jungs legten im Angriff auch nochmal zu. Durch eine gute Torhüterleistung und einer guten Chancenverwertung, gewann die HSG am Ende verdient. Die Mannschaft bedankt sich bei den mitgereisten Fans für die tolle Unterstützung!

HSG Baunatal: Brocker; Bouchon 4, Erbe 4, Kossak, Hagen, Humburg 6, Brucker 4, Ewald 1, Werkle 4, Engel 8.



Baunataler Schmiede

Ihr starker Partner



Baunataler Schmiede

An der Dammühle 2-4
34225 Baunatal (Kirchbauna)

Telefon: 0561 49 29 43
Telefax: 0561 49 11 44 4
info@baunataler-schmiede.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 9 - 17 Uhr
Freitag 9 - 14 Uhr
Weitere Termine nach tel. Vereinbarung



Neugegründete JSGwB Baunatal/Böddiger

Von Sven Käse

Baunatal. Die weibliche Jugend B startet in dieser Saison 2018/2019 unter dem Namen JSGwB Baunatal/Böddiger, da eine Spielgemeinschaft mit den Sportfreunden vom TSV Böddiger gegründet wurde. Der Zusammenschluss dieser beiden Jugendmannschaften entstand durch eine zu geringe Anzahl an Spielerinnen in beiden Vereinen. Des Weiteren entschieden sich einige Spielerinnen der HSG den Weg in die B-Jugend ein Jahr früher zu gehen als es nötig gewesen wäre.



Alles im allen haben wir nun einen Kader, welcher mit 14 jungen Damen in die Saison 2018/19 geht, recht gut besetzt. Große Bauchschmerzen haben wir jedoch auf der Position des Trainers! Mike Fuhrig der das Team übernommen hatte, konnte diese Arbeit aus persönlichen Gründen nicht zu Ende bringen, schade! Interims, wurde eine nicht zufriedenstellende Lösung gefunden. Montags trainieren die jungen Damen bei der 2. Damenmannschaft von Eintracht Böddiger mit, welche von Hannah Puntschuh trainiert wird. Nora Minhöfer und Katja

Frommann unterstützen Hannah. Leider können die Damen an den Spieltagen die Mannschaft nicht begleiten, da Sie selbst für den Handball regional und überregional unterwegs sind. Donnerstags werden Sie von Sven Käse trainiert, welcher auch an den Wochenenden an der Bank die Geschicke des Spiels sorgt. Ihr könnt aus diesen wenigen Worten sehen, dass hier Handlungsbedarf besteht! Schade ist es, dass die Mädels darunter leiden müssen.

Weiter auf Seite 25

Party-Service Grillspezialitäten

Fleischer-Fachgeschäft



34225 Baunatal-Altenbauna

Altenritter Straße 4

Tel. (05 61) 49 47 17

www.Fleischerei-Krug.de



JSGwB | Baunatal/Böddiger

Vorsetzung von Seite 24

Kommen wir zum Spiel am vergangenen Wochenende: Die Heimspielsaison 2018/2019 eröffnete unsere wJB und es stand als erster Gegner die Mannschaft der wJSG Dittershausen/Waldau/Wollrode zu Gast in der Sporthalle in Hertingshausen. Als klarer Außenseiter haben sich die Mädels recht gut geschlagen. Die einzige Führung des Spiels war das 1:0 durch Lena Brenzel. In den folgenden 10 Minuten konnten sich die Gäste durch 4 aufeinander folgende Tore einen Vorsprung zum 1:4 erarbeiten. Nach einem tollen Anspiel von Isabelle Käse konnte Ina Strerath vom Kreis auf 2:4 verkürzen. Beim Stand von 2:5 hatten die Mädels während eines Team-Timeout Zeit um durchzuatmen. Im Anschluss kämpften sich die Mädels auf ein 4:6 an die Gäste, durch Treffer von Lena Brenzel und Florence Bouchon, heran. Jedoch hatten die Gäste eine gute Schlussphase in der ersten Halbzeit und gingen in diese mit 4:9. Die 2. Halbzeit begannen die Gäste mit einem Paukenschlag, welche mit 4:15 unseren Mädels enteilt. Hier haben sich einige technische Fehler eingeschlichen, welche von den Gegnern eiskalt ausgenutzt wurden. Nele durch 7m und Lena von Rechtsaußen konnten mit Ihren

Treffern, sowie Susana die eine tolle Partie im Tor gemacht hat, einen noch höheren Rückstand im Zaum halten und das Spiel endete mit einem 9:20 für die wJSG Dittershausen/Waldau/Wollrode.

Vielen Dank an den Schiedsrichter Patrick Paul aus Mühlhausen/Twiste für die souveräne Spielleitung und an Bianca Käse, die Ihr erstes Spiel als Sekretärin mit ESB (Elektronischen Spielbericht) geleitet hatte. Gabriele Trogisch konnte als Zeitnehmerin glänzen.

JSGwB Baunatal/Böddiger:

Susana Freudenberg, Fina Becker, Ina Strerath, Isabelle Käse, Charlotte Krug, Nele Zeinar, Anna-Lena Fülling, Lena Brenzel, Florence Bouchon und Josephine Vaupel



**SALON
SCHÜFFLER**
Inh. Andrea Eheim-Lenhardt

www.Salon-Schüffler.de

Öffnungszeiten

Montag-Freitag
9 - 18 Uhr

Samstag
8 - 13 Uhr

Donnerstag
9 - 19 Uhr



Trendhaarschnitte
Volumen & Dauerwellen
Geschenkgutscheine
Trends
QUALIFIZIERTE BERATUNG
SCHNEIDEN
Beratung
Goldwell - Produkte

Besuchen Sie uns vor Ort!

📍
Marktplatz 6
34225 Baunatal

WASCHEN
Markenprodukte
HAARPFLEGE
QUALIFIZIERTE BERATUNG
SCHNEIDEN
STYLEN
HOCHSTECKFRISUR

Terminvereinbarung 

0561 -
49 39 05





SCHNEIDEN
FARBTECHNIKEN
KLIMATISIERTE RÄUME
FÖNEN
Ausbildung
Augenbraun
zupfen & färben



Weibliche Jugend A | HSG Baunatal

Spannung pur in Mühlhausen

JSG Twistetal/Korbach — HSG Baunatal 20:18 (11:8)

Von Peter Norwig

Korbach. Man, wer hätte das vor einiger Zeit gedacht. Trotz der Niederlage haben die A-Mädels toll in die Serie gefunden. In eine Serie als „junger“ Jahrgang gegangen, das erste Mal in der Bezirksoberliga und dann zwei so tolle Spiele hingelegt. Nach dem überraschenden Sieg gegen Dittershausen waren die Mädels ganz knapp daran, den perfekten Start hinzulegen. Gegen die hochgehandelten Twistetalertinnen wollten sie einfach nur ihr Bestes geben und das taten sie dann auch.



Nach dem 0:1 durch Annalena lief dann aber leider nicht mehr viel oder sagen wir es mal so: wir haben die „Pille“ einfach nicht ins Tor bekommen. Die Gastgeberinnen zogen beängstigend mit 7:2 davon und alle dachten, es gibt eine

Das wohl schönste Tor bedeutete zeitgleich auch den 8:11 Halbzeitstand. Tabea zog mal eben, auf die flehenden Worte ihres Trainers, von 11 Metern einen in den Giebel. War das eine Klebe, Tabea! In der Pausenpredigt wurden kleine Kor-

Die Abwehr sprühte nur so vor Ehrgeiz und kämpfte für ihre Torhüterin. Wir kamen Tor um Tor heran. In der 41. Minute konnten wir durch Lotte das erste Mal mit 14:13 in Führung

schöne Rutsche. Außer unsere Mädels! Sie fingen an, zu kämpfen und steckten so die vielen eigenen Fehlwürfe weg. Leider brach eine junge Verletzung von Nathalie auf, die daraufhin nur noch bedingt ihre Reflexe zeigen konnte.

rekturen angesprochen und vor allem, dass wir durch unsere vielen Fehlwürfe, selbst an dem Rückstand schuld waren. Auf ging's zur wahren Nervenschlacht. Wir kamen immer besser ins Spiel, schlossen etwas konzentrierter ab.

gehen. Das Spiel schien echt zu kippen. Tabea spielte sich in einen Rausch und setzte Maßstäbe für ihr Team in Sachen Willen und Durchsetzungskraft. 50. Minute 17:17, toll.

In der 53. Minute konnte Twistetal wieder mit 20:18 in Führung gehen. Bis zum bitteren Ende konnten wir mit einer sehr guten Abwehrarbeit noch viele Ballgewinne verbuchen. Nur leider konnten wir diese nicht mehr in Tore ummünzen. Schade Mädels, echt schade. Die Emotionen am Schluss sprachen dann Bände. Aber eins könnt ihr glauben, euer Trainerteam und alle Eltern sind verdammt stolz auf euch! Jetzt heißt es sich den Mund abwischen. Am kommenden Sonntag um 14.00 Uhr kommt der nächste Hammer und Topfavorit aus Wesertal nach Heringhausen. Wir werden den Schwung mitnehmen und jeden Meter verteidigen!

HSG Baunatal:

Nathalie Fiand; Tabea Blömeke 9/3, Lotte Norwig 4, Clarissa Zinke, Carlotta Riekhof, Alisa Gessner 1, Celina Wicke, Carolin Wolke, Jana Geßner, Kim Becker 1, Annalena Borosch 3.

**Kiosk am ZOB
Baunatal Stadtmitte**

**Toto - Lotto - Getränke
Nationale & Internationale
Zeitschriften**

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 6⁰⁰ - 21⁰⁰

Sa. 7⁰⁰ - 14⁰⁰

So. 8⁰⁰ - 13⁰⁰

Kiosk am ZOB
Inh. Andrea Steinberg
Rudolf-Diesel-Str.
34225 Baunatal
Tel.: 0561 / 49 89 90



Audi BKK

**Sie sagen:
Putzen lohnt sich.**

**Wir verstehen:
echt saubere
Zuschüsse.**



audibkk.de/zahnvorsorge

Service-Center Baunatal
Gerhard-Fieseler-Weg 1
34225 Baunatal
Tel. 0561 521786-0
baunatal@audibkk.de

Zuhören ist unsere
stärkste Leistung.



HA

Sport ZEITUNG AM MONTAG

Nummer 200 / Montag, 31. August 1959

Überraschung in Weißenborn

Hofgeismar in blendender Form — Hertingshausen verlor Punkt

In der Handball-Bezirksklasse verlor gestern der Spitzenreiter der Staffel I, Hertingshausen, in Böddiger einen wichtigen Punkt. Denkbar knapp ging es auch in Kulte und Gensungen her, wo jeweils ein einziges Tor für die Platzherren entschied, und nur Twiste mußte beide Punkte an die Gäste aus Melsungen abtreten. In der Staffel II gewann Gottsbüren auch das Rückspiel beim KSV Hessen mit 7:10. Weitere Auswärtserfolge feierten Wanfried in Trendelburg und — als besondere Sonntagsüberraschung — Hofgeismar in Weißenborn. Guntershausen schlug die Hermannen mit 10:4.

Staffel I:

Böddiger — Hertingshausen 5:3 (3:2). Ein kämpferisch hochstehendes Spiel auf beiden Seiten, bei dem der Spitzenreiter beinahe unter die Räder gekommen wäre. Kümmel erhielt Sonderbewachung und wurde so gut beschattet, daß ihm nicht ein einziger Treffer gelang. Beim Stande von 5:4 für Hertingshausen gelang der Böddiger Eintracht durch Bläsing der viel umjubelte Ausgleichstreffer.

Staffel II:

Guntershausen — Hermannia 10:4 (5:1). Mit diesem Sieg dürfte sich Guntershausen den Klassenerhalt gesichert haben. Die Gastgeber konnten bald in Führung gehen und hielten diesen Vorsprung bis zum Schluß. Die ersatzgeschwächten Hermannen konnten trotz größter Anstrengungen kein besseres Ergebnis erzielen. Bei Guntershausen war der gesamte Sturm an den Toren beteiligt.

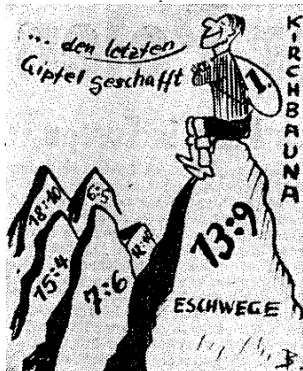
HANDBALL-BEZIRKSKLASSE

Staffel I: Twiste — Melsungen 4:11, Böddiger — Hertingshausen 5:3, Kulte — Kirchhof 13:12, Gensungen — Korbach 7:8.

1. Hertingshausen	15	11	3	1	148:118	25:5
2. Melsungen	16	10	2	4	144:121	22:10
3. Korbach	14	8	3	3	136:103	19:9
4. Twiste	15	8	1	6	151:132	17:13
5. Meigershausen	15	7	1	7	133:141	15:15
6. Böddiger	16	6	3	7	114:133	15:17
7. Gensungen	16	5	1	10	138:143	11:21
8. Mühlhausen	16	5	1	10	169:192	11:21
9. Kirchhof	15	4	2	9	126:143	10:20
10. Kulte	16	4	1	11	136:169	9:23

Staffel II:

1. Gottsbüren	16	14	—	2	204:146	28:4
2. Wanfried	15	12	1	2	197:126	25:5
3. KSV Hessen Kassel	17	10	1	6	198:167	21:13
4. Hofgeismar	15	9	—	6	156:140	18:12
5. Weißenborn	17	9	—	8	165:175	18:16
6. Großenritte	15	7	1	7	124:134	15:15
7. Guntershausen	16	6	—	10	164:160	12:20
8. Hermannia	16	4	2	10	123:171	10:22
9. Vollmarshausen	14	3	1	10	130:191	7:21
10. Trendelburg	17	2	—	15	157:208	4:30



Sport ZEITUNG AM MONTAG

Nummer 266 / Montag, 16. November 1959

Kirchbauna Meister!

Entscheidung in der Verbandsliga:
Hessen Hersfeld nach Heimmiederlage verloren

Viele Glückwünsche durfte gestern die Handball-Mannschaft in Kirchbauna entgegennehmen, nachdem sie die Eschweger Eintracht nach hartnäckiger Gegenwehr mit einer überzeugenden Leistung mit 13:9 glatt geschlagen hatte. Dieser Sieg brachte den Männern um Hans Kümmel nämlich die Meisterschaft der Verbandsliga Gruppe Nord. Im Handballdorf Kirchbauna wünscht man sich jetzt nichts mehr als den Aufstieg in die südwestdeutsche Oberliga — auch wir drücken beide Daumen. Viel Freude dürfte aber auch der mit vorbildlichem Einsatz errungene Erfolg von Oberzwehren in Kirchgöns ausgelöst haben, denn er sicherte nun endgültig den Klassenverbleib, um den auch Bettenhausen nicht mehr zu bangen braucht. Um so betrüblicher ist die Nachricht, daß die Hersfelder Hessen nach ihrer unerwarteten Heimmiederlage gegen Atzbach endgültig verloren sind und in die Bezirksklasse absteigen müssen. Die Hessen waren besser als ihr Tabellenstand, sie sahen sich aber bei so vielen knappen Entscheidungen immer wieder vom Pech verfolgt, das sie einfach nicht abschütteln konnten. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr um so besser?



Strahlende Sieger und stolze Meister — die Mannschaft des SV Kirchbauna. Unser Bild zeigt von links, 1. Reihe: E. Siebert, A. Werner, H. Hartung, R. Diegler, C. Gerlach; 2. Reihe: K. Diegler, H. Rudolph, H. Kümmel, W. Krug, D. Siebert, H. Krug, W. Diegler und H. Gerlach. Aufn.: Eberth

Kirchbauna — Eschweger 13:9 (6:6). Lange Zeit sah es gar nicht danach aus, als ob die Gastgeber sich den fehlenden Punkt für die Meisterschaft gegen ihren hartnäckigen Verfolger holen könnten, denn nach dem 1:0 von Kümmel sorgten Stier und Plümpe für eine Eschweger Führung, die sie bis zum 4:6 (!) nicht mehr abgaben. Schuld daran trug vor allem die Abwehr, die sich schlecht auf die Flügelwechsel der ohne Wimmel und Mummert spielenden Diatemänner einstellte und zudem mehrfach mit nur vier oder fünf Mann gegen sechs Angreifer stand. Dann aber ging es wie ein Ruck durch die ersatzgeschwächten (es fehlten W. Krug, H. Gerlach und W. Diegler) Platzherren, und bis zur Pause hatten sie den Gleichstand erzwungen.

Erst nach vier weiteren Treffern, also beim Stande von 10:6, ließen die Kirchbaunaer das nächste Gegentor zu. Ihr großartiger Zwischenspur hatte aber doch viel Kraft gekostet, und noch einmal kamen die Eschweger beim 10:9 bedrohlich auf. Eine feine Energieleistung entschied das im ganzen sehr faire Duell aber endgültig zugunsten der Schwarzhemden, die für ihren verdienten Sieg und für die Meisterschaft stürmisch gefeiert wurden.

Ein Sonderlob verdienen beide Torhüter, Hartung bei Kirchbauna und Koch im Eschweger Tor, die mit glänzenden Paraden mehrfach Beifall auf offener Szene erhielten. Hans Krug, Hans Kümmel und der unermüdete C. Gerlach waren darüber hinaus beste Spieler der Gastgeber, während bei Eschweger Quentin, Stramer, Stier und Schäfer besonders angenehm auffielen. Torschützen waren für Kirchbauna: Kümmel (7), H. Krug (3), Rudolph, D. Siebert und Gerlach; für Eschweger Stramer (3), Plümpe (2), Stier (2), Leibrich und Schäfer.

Den zahlreichen Glückwünschen durch den ausgezeichneten Schiedsrichter, den Vereinsvorsitzenden und das einheimische Publikum geschlossen sich die sympathischen Eschweger Gäste herzlich an. (Rüp.)

TSV Hertingshausen ist Kreismeister im Feldhandball



Das ist der Kreismeister der Feldhandballserie 1970, der TSV Hertingshausen. Unser Foto zeigt jeweils von links nach rechts in der hinteren Reihe: Herbert Krug, Reinhold Schmidt, Willi Richly, Mittlere Reihe: Heinrich Richly, Walter Diegeler, Dieter Braun, Gerhard Krug und Spartenleiter Gerhard Börner. Vordere Reihe: Manfred Schmidt, Waldemar Krahn, Gerhard Ormann, Karl-Heinz Schaarmann und Willi Wolrath. Herbert Schmidt, Joachim Gruber und Heinz Umbach waren bei dem Kampf um die Meisterschaft ebenfalls mit von der Partie. (Aufnahme: bf)



Hof Eisenach
Guntershausen

Frische Landprodukte aus
ökologischer Erzeugung.

Bioland Holzhäuser Straße 8 34225 Baunatal Tel.: 0 56 65 / 71 46

Öffnungszeiten: **Do. u. Sa. 9-14 Uhr, Fr. 9-18 Uhr**

www.bioland-ei.de

„Mal nicht
auf der
Reservebank
sitzen.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Raiffeisenbank eG, Baunatal wünscht den Mannschaften der HSG Baunatal eine erfolgreiche Saison.

www.rbbaunatal.de
Tel.: 0561/4995-0

Raiffeisenbank eG
Baunatal



100% Erfrischung. Kein Alkohol.



Sie sind sportlich aktiv und lieben unser naturtrübes Radler? Das gibt es auch alkoholfrei! Genießen Sie 100% natürliche Erfrischung mit echtem Zitronensaft!



Hütt. Gebraut für Nordhessen.

